

rechten Seite zwischen den Mühlen, sind unter den eigenthümlichen Kaufmansladen auch solche, welche das Amt Mühlenhof vermietet. Die Mühlen sind mit Wohnungen überbauet, und verdienen sowohl wegen ihrer dauerhaften und bequemen Anlage, als wegen ihrer Weitläufigkeit und guten Einrichtung, besehen zu werden. Wie viel die Damm-Mühlen jährlich eintragen? kann ich nicht sagen, aber das weiß ich, daß die reinen Königl. Einkünfte von den gesanten Damm-Werderschen und Windmühlen zu Berlin, von Trinitatis 1739 bis dahin 1740, 41144 Thaler 14 Gr. 4 Pf. von Trinitatis 1756 bis dahin 1757, 44871 Thaler 3 Gr. 8 Pf., und von Trinitatis 1775 bis dahin 1776, 53740 Thaler 7 Gr. 10 Pf. nach Abzug der Kosten, betragen haben, und noch betragen. Sie würden weit höher steigen, wenn die hiesigen Mühlen für das Mehl, welches unsere Becker verbacken, hinlänglich wären: sie können aber nicht die Hälfte desselben liefern, woran das Bette der Spree Schuld ist. Auf beyden Seiten des Mühlendams, sind vor den Mühlen und Läden, Schwibbogen, unter welchen man gehen kann. Ich gehe sehr oft auf der Mühlenseite unter den Schwibbogen, wenn ich die kölnische Schule besuche, aber jedesmal verursacht mir der Anblick der Tische, auf welchen geheftete Schriften für den gemeinen Mann zum Verkauf ausgelegt sind, ein großes Misvergnügen. Wer wird doch bey uns der gute Schriftsteller für den großen Haufen werden? wer wird durch angenehme und lehrreiche Erzählungen und Lieder, den gemeinen Leuten von allen Klaffen, zu gesundem Menschenverstande, zu rechtschaf-

schaf-